

Kurzbiographien der Kuratorinnen

Elbinsel Sommer 09: Akademie einer anderen Stadt

Ute Vorkoeper lebt und arbeitet in Hamburg als Kuratorin und Autorin. Sie unterrichtet Kunsttheorie und war bis März 2009 Gastprofessorin an der Kunsthochschule Berlin Weißensee. Sie kuratiert die "Akademie einer anderen Stadt" im Rahmen des Elbinselsommers 2009, IBA Hamburg. Von 2001-2004 leitete sie den Hochschulmodellversuch »transmedien« an der HfbK Hamburg. Ausstellungen u.a.: Die Sache mit der Verantwortung. Marion Ermer Preis 2008, Neues Museum Weimar (2008); Anna Oppermann. Ensembles 1968-1992; Württembergischer Kunstverein Stuttgart, Generali Foundation Wien (2007). Buchpublikationen u. a.: Die Sache mit der Verantwortung. Marion Ermer Preis 2008. Weimar 2008; Anna Oppermann. Ensembles 1968--1992, Ostfildern/Ruit 2007; Hybride Dialoge. Kunstausbildung in der Medienkultur, Bund-Länder-Kommission, Heft 125, Bonn 2005; Vom Verschwinden. Weltverluste und Weltfluchten, Inke Arns, Ute Vorkoeper (Hg.). Frankfurt a. M. 2005; www.deponat.de.

Andrea Knobloch ist Künstlerin und lebt und arbeitet in Düsseldorf. Sie hat an der HfbK Hamburg und an der Düsseldorfer Kunstakademie Freie Kunst studiert. Zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien, u.a.: 1994 Förderpreis für Bildende Kunst des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft, 1997 Arbeitsstipendium des Kunstfonds e. V. Bonn, 2000 Arbeitsstipendium Forum Stadtpark/ Graz, 2002 Projektstipendium Kunststiftung NRW. Zusammen mit Ute Vorkoeper kuratiert sie die "Akademie einer anderen Stadt" im Rahmen des Elbinselsommers 2009, IBA Hamburg. Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen u.a.: Reise nach Surinam, Festival der Regionen, Linz (A) 2009; Schöne neue Welt in der Reihe STADTAnSICHTEN, ifa-Galerien Berlin / Stuttgart 2008 (mit Silke Riechert); microscapes, Galerie 35, Berlin 2007; work to do, Shedhalle, Zürich, 2007; WM Erfrischungspavillon, Museum am Ostwall, Dortmund 2006 (mit Ingke Günther und Jörg Wagner); Okkupation, Berlin-Neukölln 2006; Wildes Kapital, Kunsthaus Dresden 2006; Gefährliche Kreuzungen. Die Grammatik der Toleranz, Ortstermine 2006, München.